

4. Behandlung von akuten Erkrankungen

Jede Krankheit hat ihre individuelle Ausprägung und Ursache. Ein Hexenschuss beispielsweise wird in jedem einzelnen Krankheitsfall unterschiedliche Auslöser und verschiedenartige Einzelsymptome haben. Schon allein die Schmerzcharakteristik kann sich von Fall zu Fall beträchtlich unterscheiden. Ein Schmerz kann dumpf oder scharf sein, drückend oder stechend, kann durch verschiedene Umstände gebessert oder verschlechtert werden. In einem Fall kann Wärme gut tun, in einem anderen Kälteanwendungen usw. Diese Unterschiede herauszufinden und so das individuelle Bild der Krankheit zu erstellen, ist die Aufgabe des homöopathischen Behandlers und geschieht beim ersten Gespräch, der Fallaufnahme (Anamnese). In einem zweiten Schritt sucht er die am besten passende (d.h. die ähnlichste) Arznei und verordnet sie in geeigneter Potenzhöhe und Dosierung. Zu den akuten Krankheiten zählen z. B. Erkältungskrankheiten, Apoplexie, Husten, Verletzungen oder vorübergehende Magen-Darm-Beschwerden, aber auch Störungen auf seelischer Ebene, z. B. durch Verlust eines geliebten Menschen.